

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Karl Wilhelm Pätzold.

Paetzold, Carl Wilhelm

Vepery, 20.09.1793-30.04.1794

2. November 1793

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187324](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187324)

panabarenischen istöteram / himm grunzt: O Lauer! Gsch
 für Loß und Daut! zwanzt über wirfen. — Dinga Penna
 worr um so wilfendur vuzgufan, worr worr bunnvoldu,
 mir Lauer Schwarz fuf selbft der Sonnen Erörmer mißt
 mis fulten bunnvoldu. —

aus Gollan kamte. —
Lore Rottler begab sich am 22^{ten} Nov: nach Sirtshi-
napati, Johann Pöhl zu besuchen; Lore aber nach 12 Tagen
am 5 Decemb: wieder zu uns nach Tanjore zurück und
nachdem der 10^{te} Jänner dieses über Ambager-
nam / bis wohin ich Lore Denicke begleitete / und nahe
dram nach Tranquerbar zu, allem so den 13^{ten}
nach und gegen Mittag angekommen ist. Ich blieb indes
bei meinen lieben tanjorischen Freunden wohnungswaisen
Zeit — um mit der malab: Sprache bekannter zu werden,
worin die 12^e Zeit Herr Schwarz und Frau Denicke
und die letzte Frau Kohlhaas in der Stadt mir sehr
liebe, die Sonntag's Feste gehalten haben. Freilich
wird, als ich nun mindestens ausgerüstet muß und
Gedanken zu rufen mir san. Lore Denicken
grüßte vom 28^{ten} Octob: ab bis 3^{ten} Jan: 97 immer
darüberhin, sollte jedoch nicht so viel freier das
Johann Pöhl, nach welcher ^{Darstellung} einem Elms Ost 2^{ten} Dezember
nicht wegzunehmen für nötig befand, nach Sirtshi-
napati, und nach der dortigen Gottesdienstlichen
Anbahn bis zum 24^{ten} Januar, worauf er gleich
wieder nach Tanjore zurückkehrte und bis zum 1^{sten}
Febr: bei uns blieb. Dieser Freund guter Dan-
ke steht dir gegen die über den dem bösen
Lore und Gollan Jahre zu leiden — welche